



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
3. JAN. 2022					
1	2	3	4	5	6
TO	DLAS		1-6		
GV	ZGA		WV		
Ortsbeiratsamt Wiesbaden					
04					

Ortsbeirat des Ortsbezirk  
Wiesbaden-Nordost

Herrn Ortsvorsteher Theo Baumstark

über 100200

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

21. Dezember 2021

TOP 4 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wiesbaden-Nordost am  
24. November 2021;  
Beschluss Nr. 149 (Vorlagen Nr. 21-O-04-0062)  
Nordost braucht Alltagsengel

Sehr geehrter Herr Baumstark,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu den im Beschluss aufgeführten Punkten nehme ich wie folgt Stellung:

**Zu 1.:**

Das Insolvenzverfahren gegen die AWO Wiesbaden ist noch nicht abgeschlossen. Die überzahlten Mittel aus dem Projekt „Haushaltsnahe Dienstleistungen - Alltagsengel“ wurden zur Insolvenztabelle angemeldet. Seit 1. Februar 2021 werden die Zuschüsse zum Projekt wieder gezahlt.

**Zu 2.:**

Die Fortführung des Projektes „Alltagsengel“ ist bis Ende Mai 2022 sichergestellt.

**Zu 3.:**

Das Projekt „Haushaltsnahe Dienstleistungen - Alltagsengel“ stellt seit 2005 einen wichtigen Baustein der Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Wiesbaden dar. Mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten aus dem Projekt in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden.

Der Wiesbadener Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren jedoch dahin gehend gewandelt, dass potenziell geeignete Kandidatinnen und Kandidaten meist direkt in den Ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden können. Diese Entwicklung erschwert es dem Kommunalen Jobcenter, dem Projekt geeignete Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuzuweisen. Auch der Anstieg der Arbeitslosenzahlen durch die Corona-Krise konnte diesen Trend nicht ändern, für die Zukunft ist ebenfalls keine Umkehr dieser Entwicklung in Sicht.

Ohne eine entsprechend hohe Teilnehmerzahl wird das Projekt jedoch seinem Ziel, Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger für eine Tätigkeit im Ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren, nicht mehr gerecht.

Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung hat deshalb in Rücksprache mit dem Kommunalen Jobcenter entschieden, von der Ausschreibung einer weiteren Staffel des Projektes „Haushaltsnahe Dienstleistungen - Die Alltagsengel“ abzusehen und stattdessen neue Projekte zu entwickeln, die den gewandelten Anforderungen des Wiesbadener Arbeitsmarktes sowohl auf der Seite der Bewerberinnen und Bewerber als auch auf Seiten der Wiesbadener Unternehmen Rechnung tragen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat einem Auslaufen des Projektes aufgrund der Sitzungsvorlage 21-V-02-8008 in der Sitzung vom 18. Dezember 2021 zugestimmt.

**Zu 4.:**

Im Stadtteil Nordost wurden in den letzten 12 Monaten 41 Haushalte von den Alltagsengeln unterstützt.

**Zu 5.:**

Wie oben dargelegt konnten die 60 Plätze im Projekt Alltagsengel in den letzten Staffeln aufgrund fehlender Bewerberinnen und Bewerber nicht vollständig besetzt werden. Dies führte dazu, dass die Nachfrage nach den gebotenen Dienstleistungen nicht erfüllt werden konnte. Die AWO Wiesbaden hat deshalb eine Warteliste eingerichtet, auf der sich aktuell 95 Wiesbadener Haushalte befinden. Eine vollständige Besetzung bzw. Ausweitung der Projektstellen wäre wünschenswert, konnte trotz umfangreicher Bemühungen des kommunalen Jobcenters in den letzten Jahren aber nicht erreicht werden.

**Zu 6.:**

Da sich aktuell auf der Warteliste bereits 95 Wiesbadener Haushalte befinden, die die Dienstleistungen der Alltagsengel in Anspruch nehmen möchten, gestaltet sich eine weitere Bewerbung des Projektes als problematisch. Die Herausforderung besteht nicht darin, das Projekt bekannter zu machen, sondern vielmehr darin, dass es nicht genügend Projektteilnehmende gibt, um die bereits bestehende Nachfrage zu befriedigen. Eine stärkere Bewerbung des Projektes würde diesen Zustand nur verschärfen und dadurch geweckte Erwartungen nicht erfüllen können.

Mit freundlichen Grüßen

